



**Liebe bioverita-Partner\*innen,  
liebe Interessierte,**

die Begegnungen auf der BIOFACH Ende Juli haben gut getan! Die sommerlichen Temperaturen taten ihr übriges, um die Messe und den "Treffpunkt Bio-Züchtung" – trotz weniger Besucher:innen als in den Vorjahren – zu einem anregenden Erlebnis zu machen. Angesichts von Krieg, Energieknappheit, Hitze und Dürre an vielen Orten, steigenden Kosten und – als Konsequenz, sinkenden Umsätzen in der Biobranche – gab es aber auch viele nachdenkliche Stimmen. In unserem [Messerückblick](#) fassen wir sie zusammen. Landwirtschaftsminister Cem Özdemir kündigte bei der Eröffnungsrede der BIOFACH an, dass das Forschungsbudget für die Bio-Landwirtschaft auf 30 % steigen soll – "mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Pflanzenzüchtung", wie er betonte. Bleibt zu hoffen, dass die Förderung bald auch den biologischen Züchter:innen zugute kommt.

Auch heute schon zählen wir auf Sie, liebe Leserin, lieber Leser – als Anbauer:in, Verarbeiter:in, Handelspartner:in oder Konsument:in. Gemeinsam sollten wir nicht locker lassen, die Züchtung und den Anbau von samenfesten, anpassungsfähigen, schmackhaften, bekömmlichen, gentechnikfreien Sorten voranzubringen. Wir brauchen sie mehr denn je. Dieser Newsletter liefert wieder eine Menge Gründe dafür.

**Eine bereichernde Lektüre wünscht  
das bioverita-Team**

---



### "Ein Unding, dass Konzerne uns unser Essen diktieren wollen!"

Wer sind eigentlich diejenigen, die sich um die neuen Sorten kümmern? In jedem Newsletter stellen wir eine Züchterin oder einen Züchter vor. Diesmal besuchen wir Kartoffelzüchter Karsten Ellenberg in der Lüneburger Heide. Er erhält nicht nur alte Sorten, sondern hat auch schon fünf neue gezüchtet.

[Hier geht es zum Porträt](#)



### Rückblick auf die BIOFACH 2022

Endlich fand die BIOFACH Ende Juli wieder in Präsenz statt. Organisiert von bioverita, waren am Gemeinschaftsstand „Treffpunkt Bio-Züchtung“ viele verschiedene Partner:innen vertreten, die sich für die biologische Züchtung einsetzen. So konnten Besucher:innen sich umfassend informieren und dabei gleich einige Gemüsesorten direkt degustieren.

[Messebericht](#)



### Gurke Cleopha

Cleopha ist eine stark wüchsige Schlangengurke für das Gewächshaus mit ca. 30 cm langen Früchten. Ihr Geschmack lässt sich mit `mild, leicht süßlich, gurkig-melonig` beschreiben. Die Pflanzen bilden schöne, glatte, dunkelgrüne Gurken mit sehr geringer Neigung zu Korkrissen. Die Ernteperiode der robusten Sorte ist lang, sie ist auch für extensive Anbaubedingungen geeignet.

[Zur Sortenbeschreibung](#)

---

## Podiumsdiskussion zur Bio-Züchtung auf der BIOFACH



Im Rahmen des Kongressprogramms der BIOFACH lud bioverita zu einer Podiumsdiskussion ein. Im Mittelpunkt stand die Frage „Kann die Bio-Züchtung zu einer qualitativen Weiterentwicklung des Biolandbaus beitragen?“ Auf dem Podium vertreten wurden die Perspektiven von Züchtung, Anbau, Handel und Wissenschaft.

[Hier fassen wir die wichtigsten Aussagen zusammen](#)



Im Rahmen der Öko-Feldtage Ende Juni wurde der „Dachverband Ökologische Pflanzenzüchtung“ gegründet. Er soll den Anliegen der biologischen Züchtung zukünftig in der Branche und der Agrarpolitik mehr Gewicht verleihen. Wir gratulieren und sehen den Dachverband als eine sinnvolle Ergänzung zur Arbeit von bioverita.

[Lesen Sie mehr zu den Zielen des Verbandes](#)

---

### 3 Minuten: Ein Kind erklärt die Bio-Züchtung

Auch überzeugte Biokäufer:innen wissen häufig nicht, dass ein Großteil unserer Lebensmittel auf Hybriden beruht. Umso weniger Menschen wissen um die samenfesten Alternativen aus Bio-Züchtung. Ein Erklärfilm möchte dies nun ändern. Die Forschungsgruppe RightSeeds hat im Verbund mit bioverita, der Bingenheimer Saatgut AG sowie den Biogroßhändlern Bodan und Grell das Filmkonzept erarbeitet, bei dem ein 11-jähriges Mädchen in einfachen Worten erklärt, worum es geht. Mitte September wird der Film auf youtube veröffentlicht. Helfen Sie uns bei der Verbreitung über die digitalen Medien!



---

### Webinar zur Bio-Züchtung

Der nächste Webinar-Termin steht an: **Am 5. Oktober** bietet bioverita-Mitarbeiterin Anna-Lena May wieder einen kompakten Einstieg in das Thema Bio-Züchtung – und das niederschwellig und kostengünstig in Zusammenarbeit mit dem bildungsnetzwerk naturkost (binako).

Hier können sich Interessierte anmelden für den **nächsten Termin: 5.6.2022, 10-11:45 Uhr**



Folgende Fragen wird Anna-Lena May im Webinar erläutern:

- Weshalb ist die Bio-Züchtung so wichtig für den Bio-Landbau?
- Was sind die Unterschiede zwischen Bio-Züchtung, konventioneller Züchtung, samenfesten Sorten und Hybridsorten?
- Was steckt hinter dem bioverita-Qualitätslabel?

Das Webinar richtet sich besonders an Mitarbeiter:innen aus Handel und Vertrieb, steht aber allen Interessierten offen.

## bioverita "on tour"



In den nächsten Wochen ist bioverita bei verschiedenen Anlässen mit einem Stand präsent:

3./4.9.2022 1001 Gemüse, Rheinau

10.9.22 Kartoffelfest Gut Wulfsdorf, Ahrensburg

18.9.22 Terra-Hausmesse, Berlin

23.10.22 Bodan-Hausmesse, Friedrichshafen

Wir freuen uns auf die Gespräche. Erzählen Sie es gerne weiter!

## Hier finden Sie die Liste aller bioverita-zertifizierten Gemüsesorten

[Zur Sortenliste](#)

## Hier geht es zur Übersicht der bioverita-zertifizierten Getreidesorten

[Zur Sortenliste](#)

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Newsletter haben, freue ich mich auf Ihre Rückmeldung an [justine.lipke@bioverita.de](mailto:justine.lipke@bioverita.de)

Sie kennen jemanden, der sich ebenfalls für diesen Newsletter interessieren könnte? Dann leiten Sie ihn gerne weiter! Oder verweisen Sie auf die Anmeldefunktion auf unserer [Website](#).

## Warum gibt es das Qualitätslabel bioverita, und was sind die damit verbundenen Ziele?

bioverita steht für ein **Bio von Anfang an**, für ein Bio von der Züchtung bis zum Endprodukt. Aber was heißt das genau? Unsere Grundsätze und Ziele finden Sie auf unserer [Website](#)



Bildnachweis: Foto 4 Bingenheimer Saatgut AG, Foto 6 Demeter e.V., Rest bioverita

[Impressum](#) [Website](#) [Datenschutzerklärung](#)

Über folgenden Kontakt können Sie Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer Daten verlangen: [info@bioverita.ch](mailto:info@bioverita.ch)

Den Newsletter können Sie über den Link unten links abbestellen.

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)